

## Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht August 2013

**Herausgeber:**

**Kreis Coesfeld**  
**Der Landrat**  
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: [www.kreis-coesfeld.de](http://www.kreis-coesfeld.de)

Das Jobcenter im Internet: [www.jobcenter-kreis-coesfeld.de](http://www.jobcenter-kreis-coesfeld.de)

E-Mail: [jobcenter@kreis-coesfeld.de](mailto:jobcenter@kreis-coesfeld.de)





## Presseerklärung des Landrates

zur Entwicklung der Arbeitslosenquote  
der SGB II-Leistungsempfänger:

### **Saisonaler Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit im Kreis Coesfeld Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit bei den älteren Langzeitarbeitslosen**

29.08.2013/Kreis Coesfeld. Die amtliche Arbeitslosenstatistik für den August 2013 weist für den Kreis Coesfeld im Vergleich zum Vormonat bei der Zahl der Langzeitarbeitslosen einen Anstieg um 100 Personen auf. Im Bereich des SGB II steigt die Arbeitslosenquote für Langzeitarbeitslose von 1,6 % im Vormonat auf 1,7 % im August 2013. Die Quote aller Arbeitslosen im Kreis Coesfeld steigt von 3,4 Prozent im Vormonat auf 3,6 Prozent im August 2013.

Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten im August 2013 insgesamt 1.995 Langzeitarbeitslose (1.021 Frauen und 974 Männer) nach dem SGB II. Die Auswertung der Arbeitsmarktdaten ergab, dass die stärksten Veränderungen erwartungsgemäß im Bereich der Jugendarbeitslosigkeit zu verzeichnen sind. So stieg saisonal bedingt die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren um 89 Personen auf nunmehr 243. Ursächlich hierfür ist, dass die Jugendlichen, die vor den Sommerferien die Schule beenden und noch keinen Ausbildungsplatz in Aussicht haben, bis zum Start der Ausbildung oder dem Besuch einer weiterführenden Schule statistisch als arbeitslos gelten.

Davon abweichend war bei der Altersgruppe der Personen über 55 Jahren mit zehn Personen ein leichter Rückgang zu verzeichnen. In den weiteren Altersgruppen zwischen 25 und 55 Jahren waren hingegen nur minimale Veränderungen festzustellen. „Ich freue mich, dass die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt weiterhin zu einem stetigen Rückgang der Arbeitslosigkeit bei den älteren Langzeitarbeitslosen führen“, so Landrat Konrad Püning in seiner Stellungnahme. „Ich bin aber auch bei den Jugendlichen sehr zuversichtlich, dass - wie in den Vorjahren - mit dem Beginn des neuen Schul- und Ausbildungsjahres im September und Oktober mit deutlich rückläufigen Zahlen zu rechnen ist“, betont Püning.

**Hinweis zu dem Monatsbericht:** „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

**Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):**

Aug 13	Jul 13	Aug 12
<b>3,6%</b>	<b>3,4%</b>	<b>3,3%</b>

**SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):**

Aug 13	Jul 13	Aug 12
<b>1,7%</b>	<b>1,6%</b>	<b>1,6%</b>

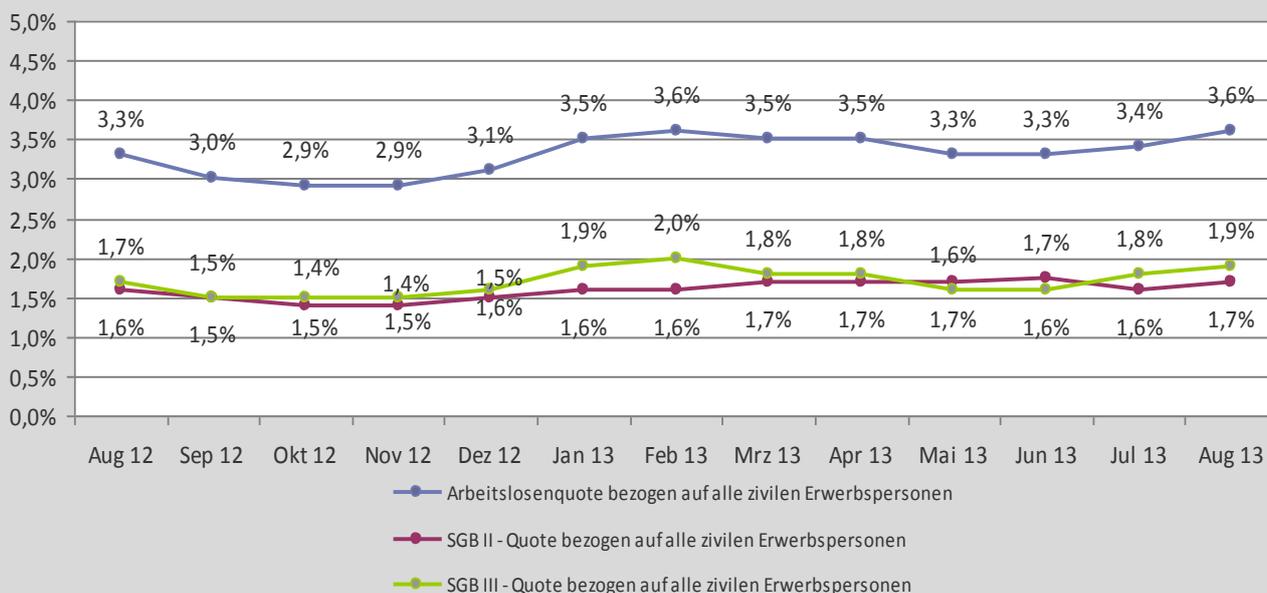
**SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):**

Aug 13	Jul 13	Aug 12
<b>1,9%</b>	<b>1,8%</b>	<b>1,7%</b>

**Eckdaten der Grundsicherung im August 2013 - (T-0 Daten)**

Bedarfsgemeinschaften	4.514
Personen in Bedarfsgemeinschaften	8.639
davon: erwerbsfähige Leistungsberechtigte	6.200
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.439

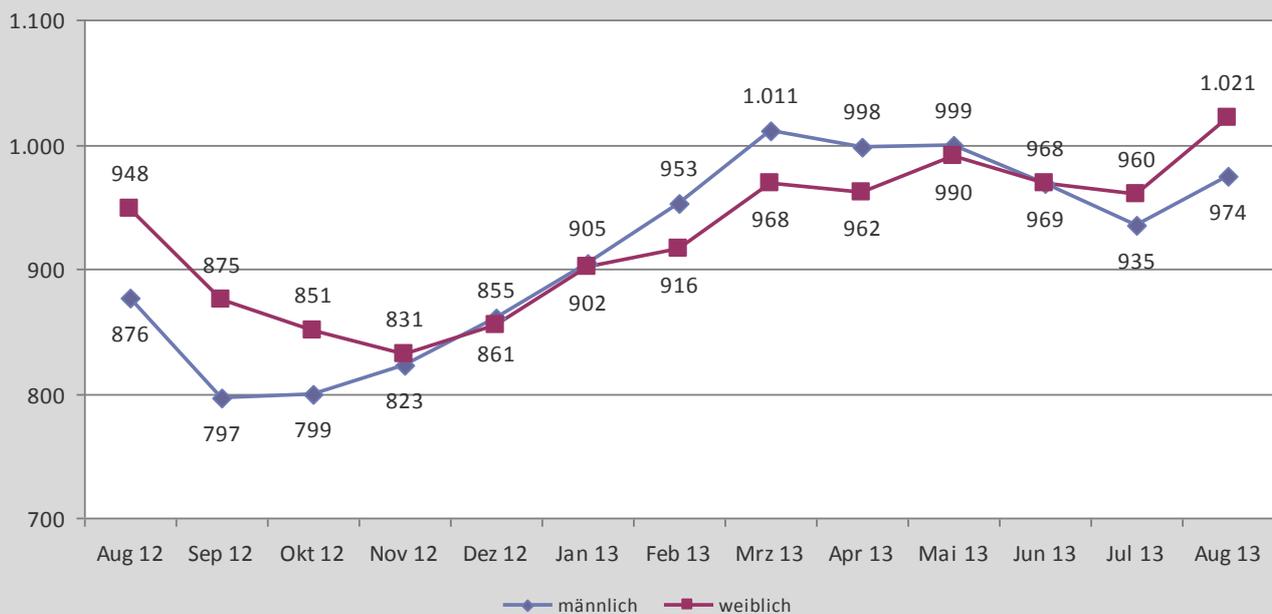
**Arbeitslosenquote (T-0 Daten)**



### Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Aug 13	Jul 13	Aug 12
Ascheberg	74	72	114
Billerbeck	63	57	59
Coesfeld	443	399	350
Dülmen	411	422	439
Havixbeck	75	72	65
Lüdinghausen	336	327	274
Nordkirchen	49	48	57
Nottuln	266	237	198
Olfen	88	78	58
Rosendahl	48	46	47
Senden	142	137	163
<b>Gesamt</b>	<b>1.995</b>	<b>1.895</b>	<b>1.824</b>
<i>davon weibl.</i>	<i>1.021</i>	<i>960</i>	<i>948</i>
<i>davon U25</i>	<i>243</i>	<i>154</i>	<i>194</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>122</i>	<i>80</i>	<i>87</i>

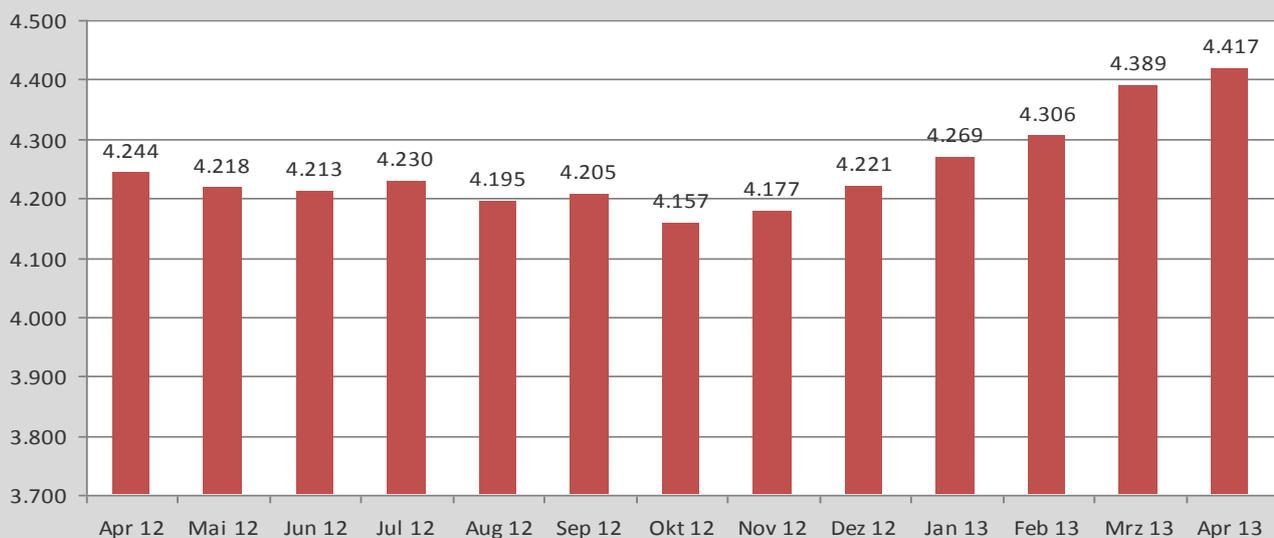
### Arbeitslosenzahlen SGB II - Aufgeteilt nach Geschlecht (T-0 Daten)



### Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Apr 13	Mrz 13	Apr 12
Ascheberg	294	285	292
Billerbeck	155	150	158
Coesfeld	924	917	872
Dülmen	966	959	922
Havixbeck	204	206	198
Lüdinghausen	639	632	631
Nordkirchen	120	121	127
Nottuln	381	382	365
Olfen	196	198	190
Rosendahl	119	114	111
Senden	419	425	378
<b>Gesamt</b>	<b>4.417</b>	<b>4.389</b>	<b>4.244</b>

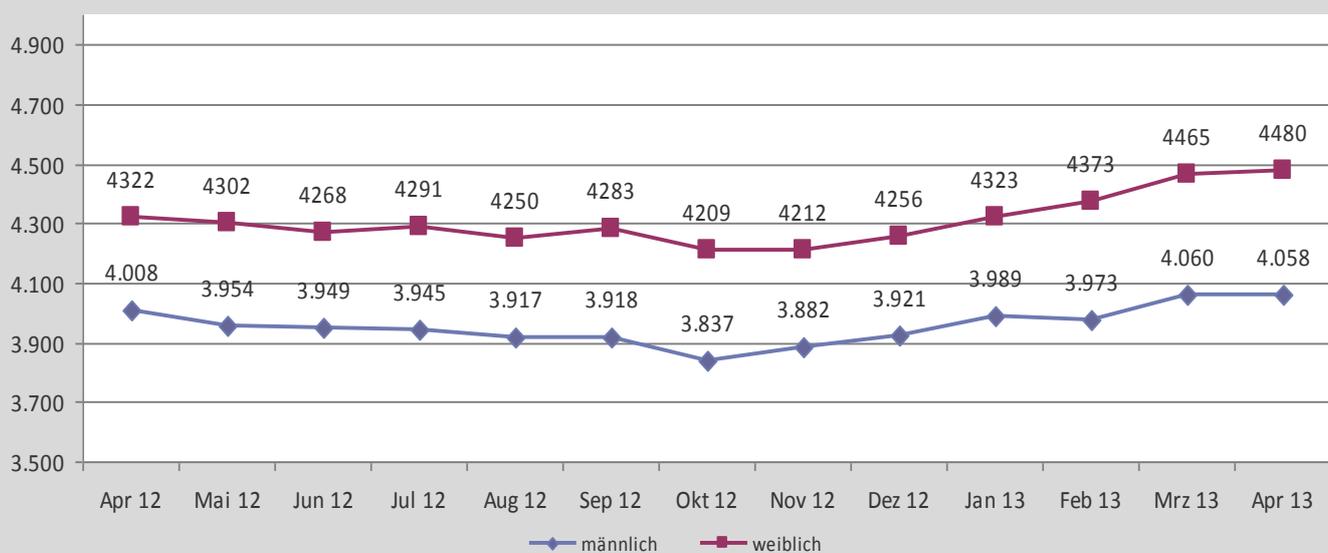
### Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)

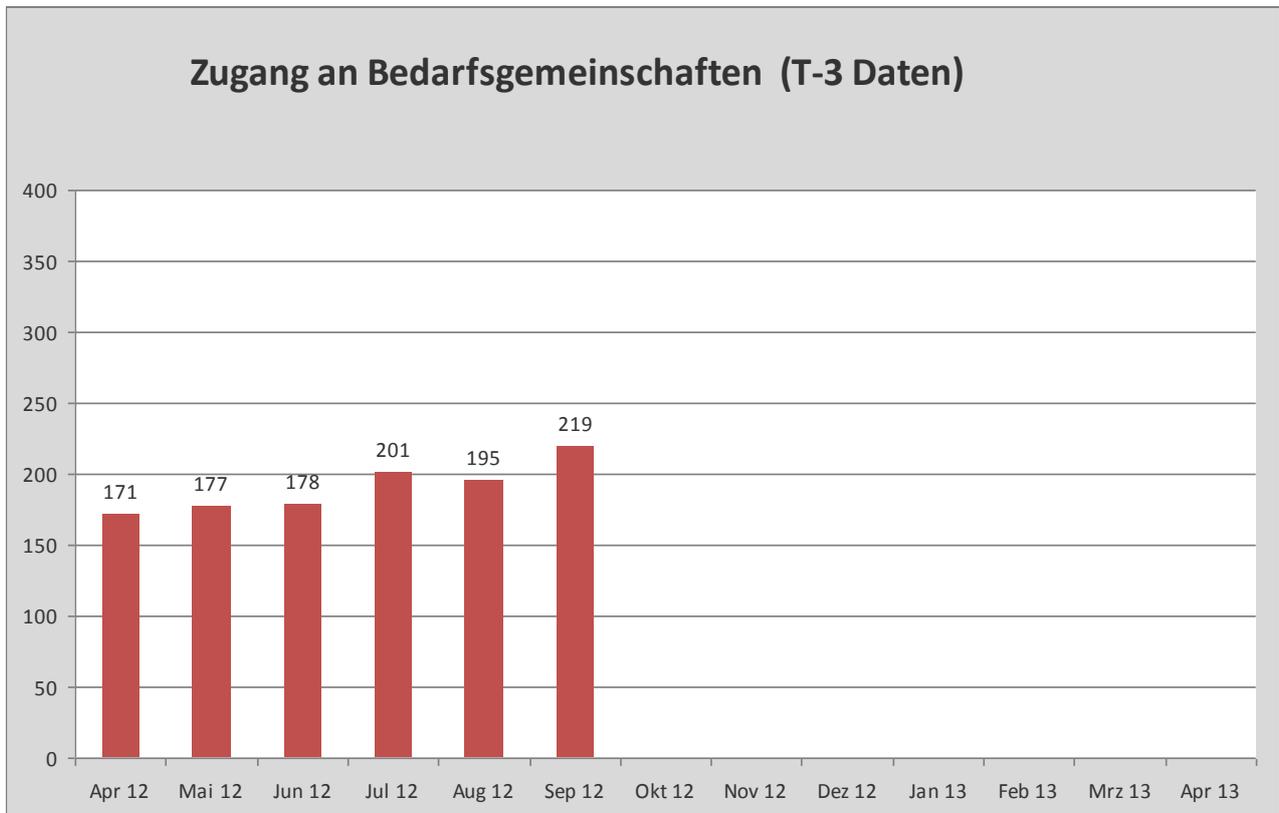


### Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

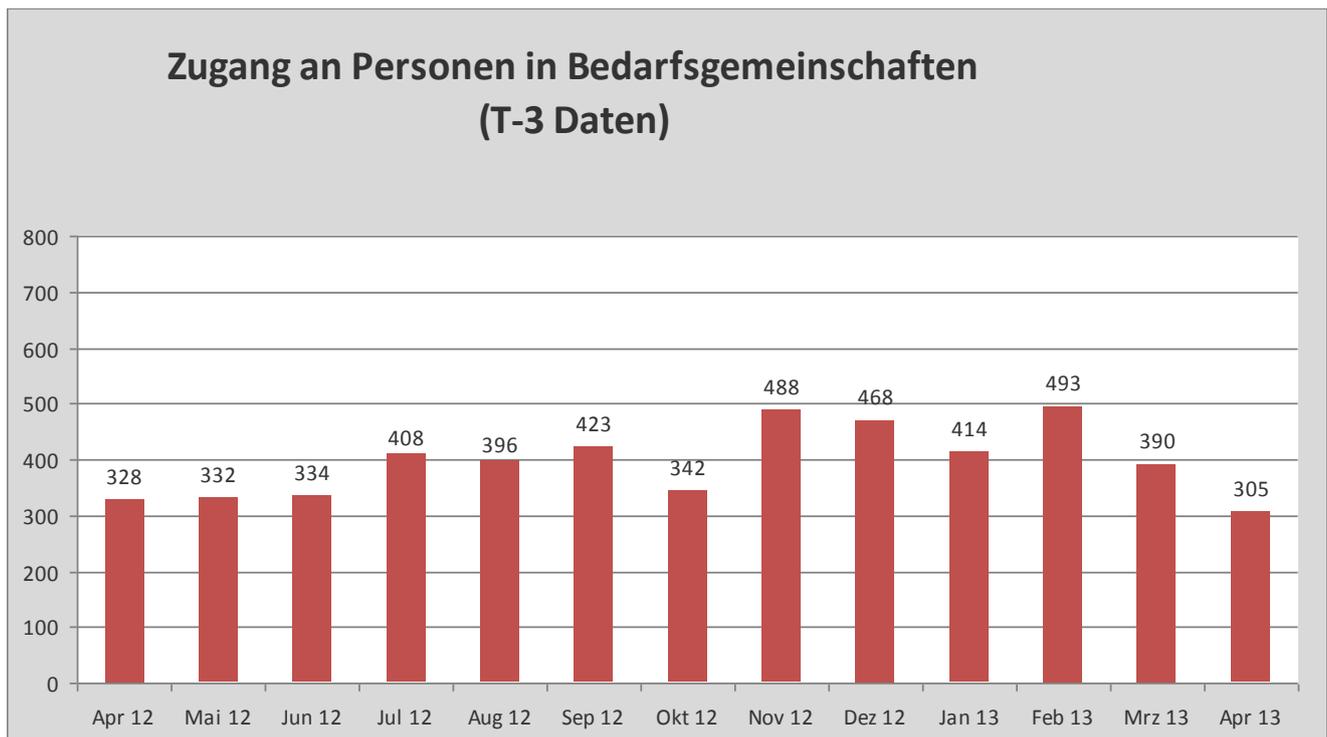
Stadt / Gemeinde	Apr 13	Mrz 13	Apr 12
Ascheberg	619	611	629
Billerbeck	287	281	295
Coesfeld	1.712	1.710	1.648
Dülmen	1.861	1.849	1.774
Havixbeck	437	437	423
Lüdinghausen	1.207	1.189	1.184
Nordkirchen	223	225	261
Nottuln	796	806	806
Olfen	378	392	356
Rosendahl	225	216	224
Senden	793	809	730
<b>Gesamt</b>	<b>8.538</b>	<b>8.525</b>	<b>8.330</b>

### Personen in Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)

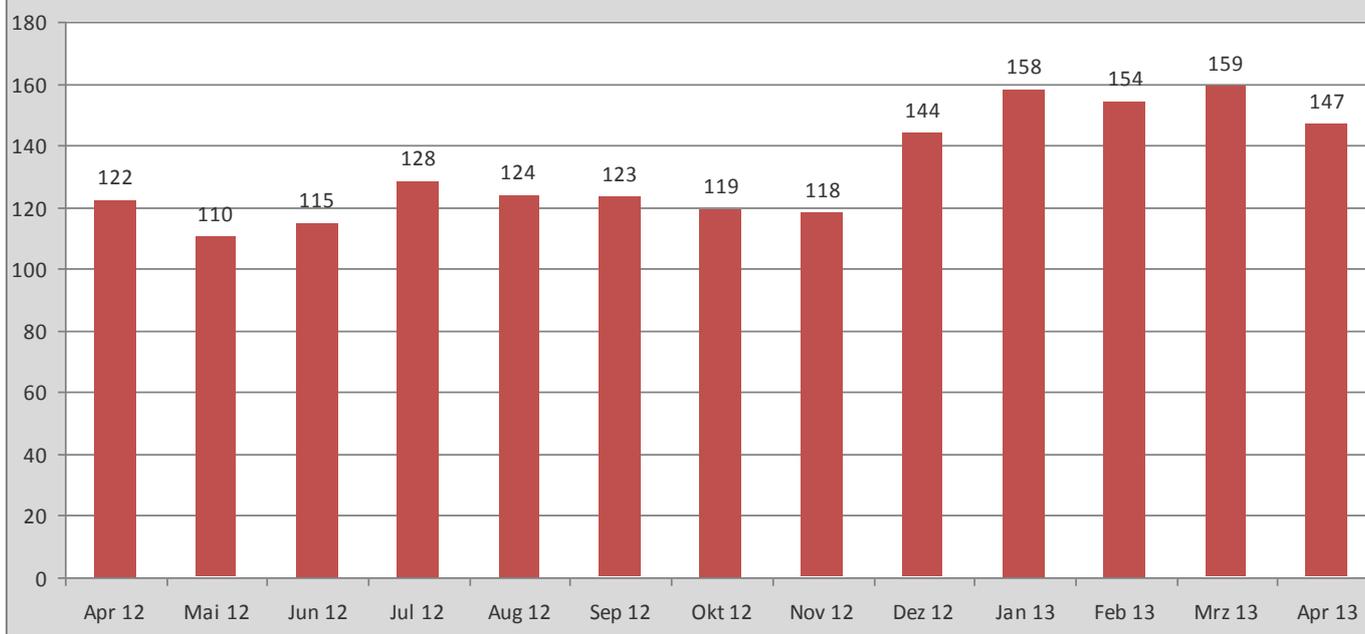




Seit 10/2012 wird diese Kennzahl durch die Agentur für Arbeit nicht mehr veröffentlicht.

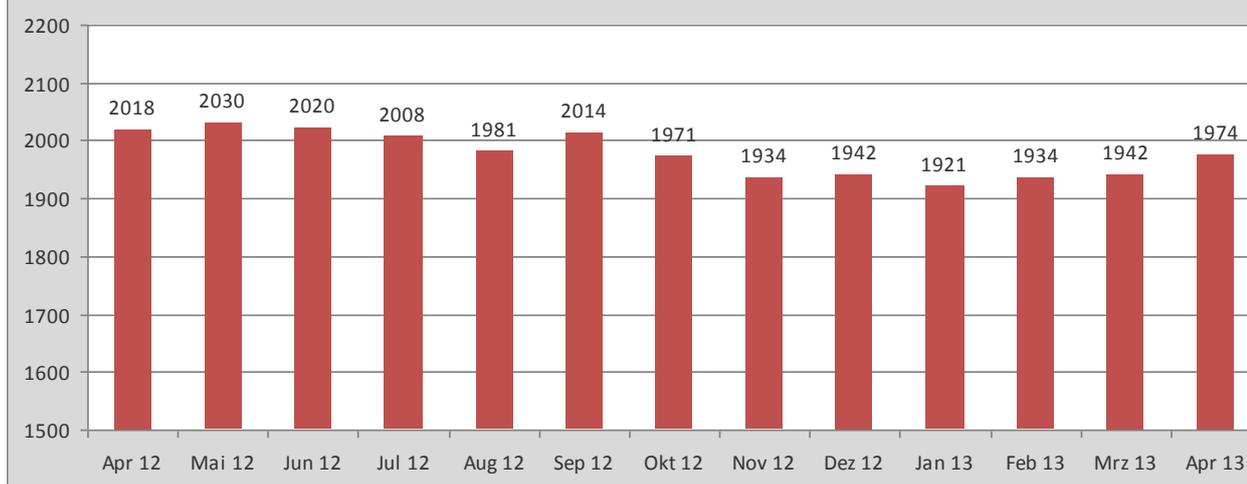


### Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die ALG I u. ALG II beziehen "Aufstocker/innen" (T-3 Daten)



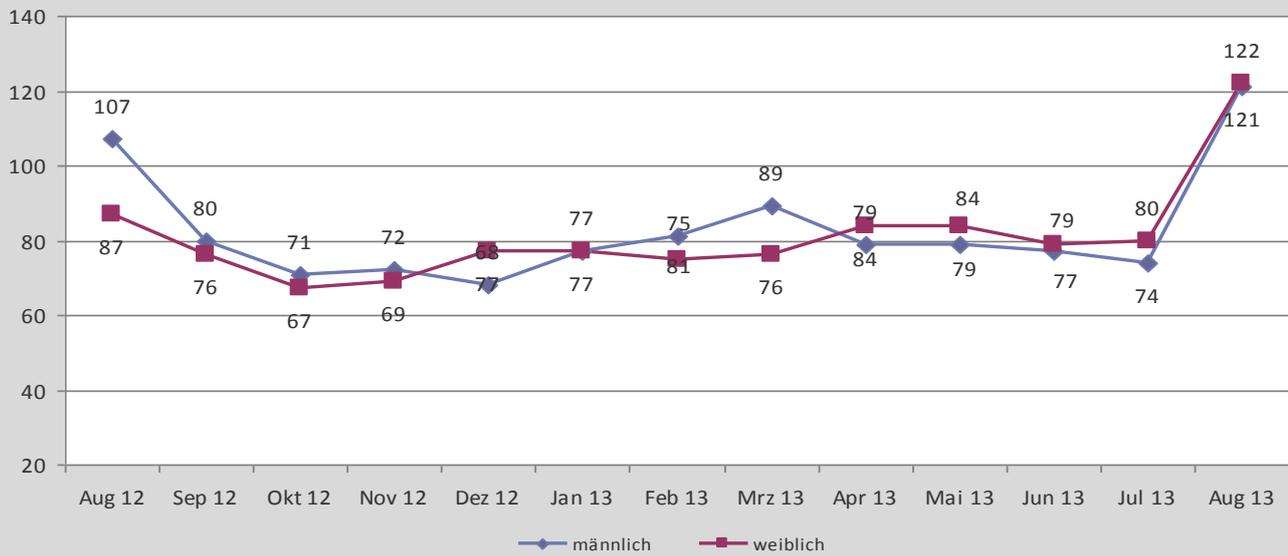
Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.

### "Ergänzer/innen" - erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Empfänger (T-3 Daten)

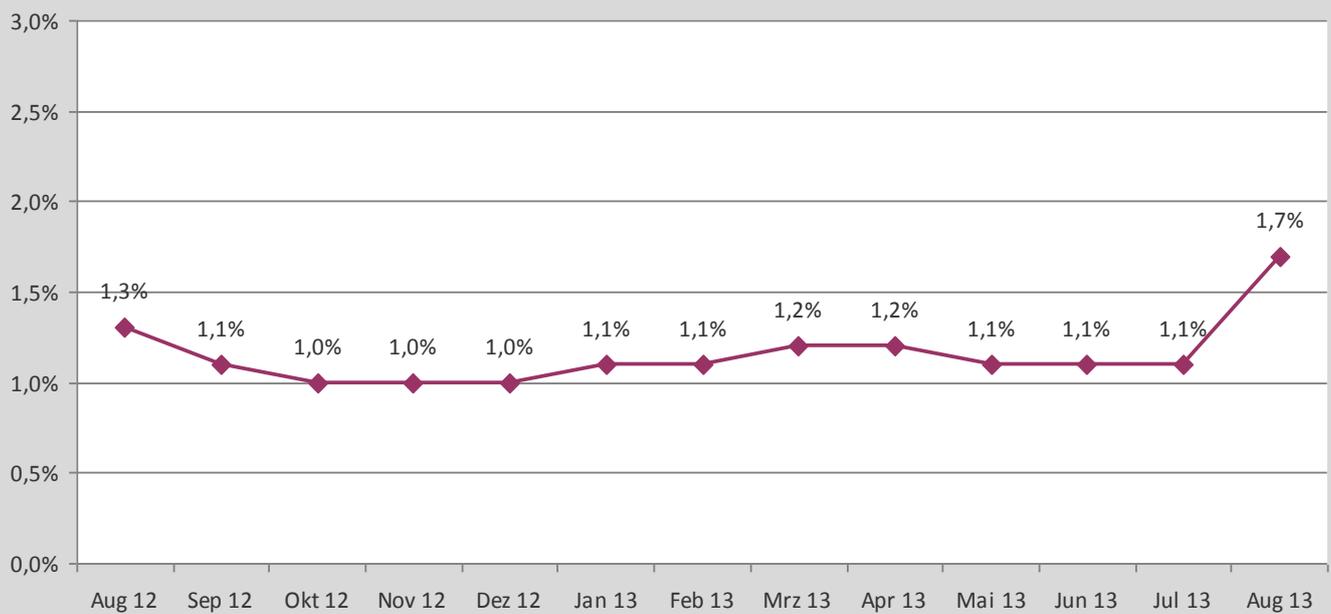


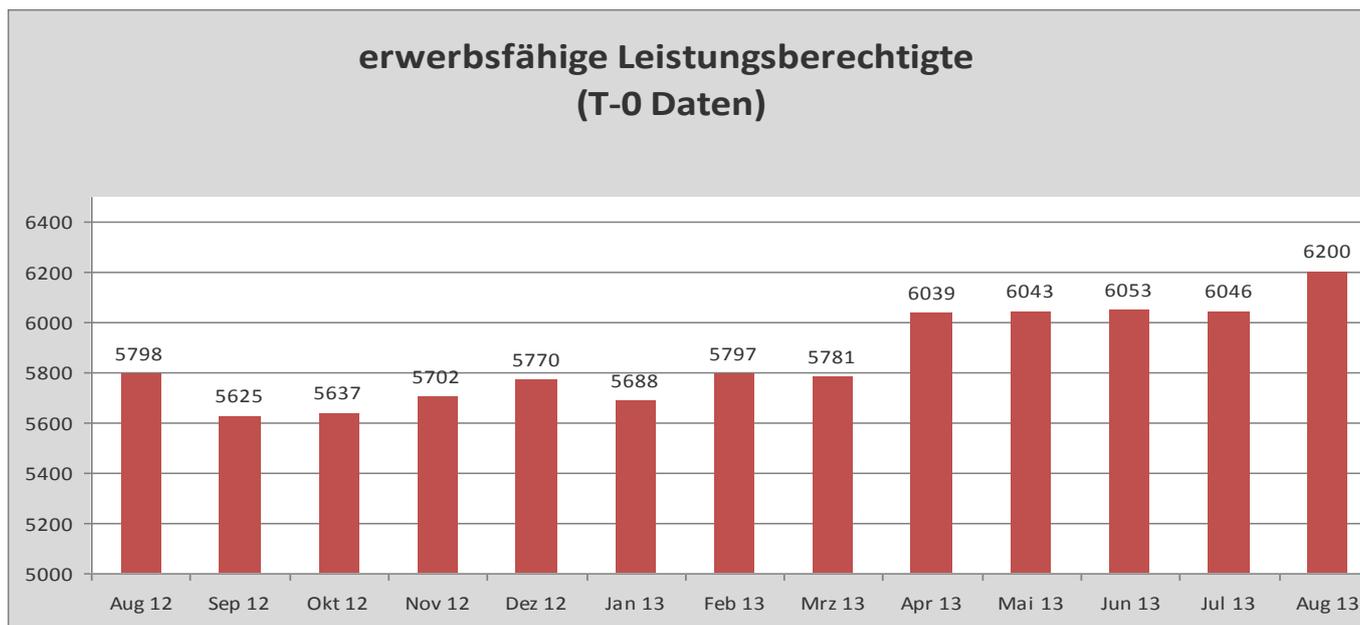
„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig Arbeitslosengeld II beziehen.

### U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten)

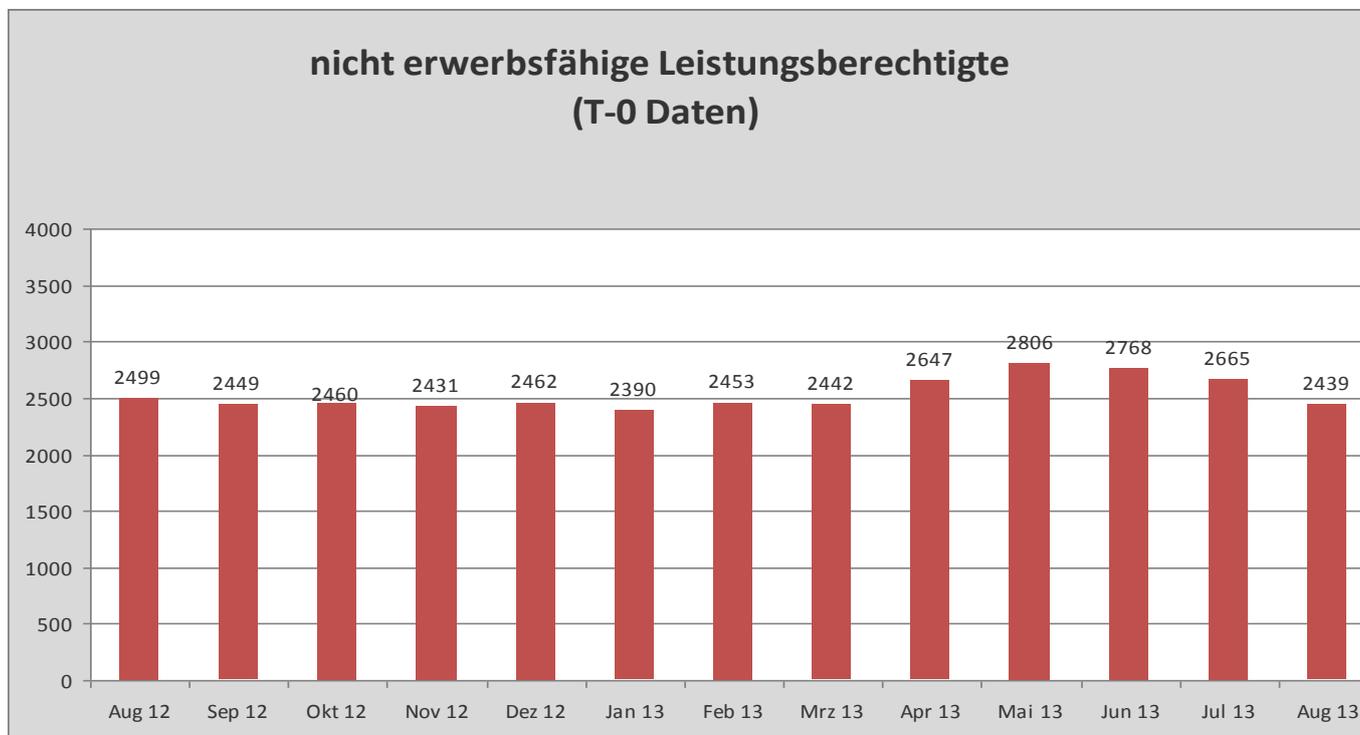


### Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)



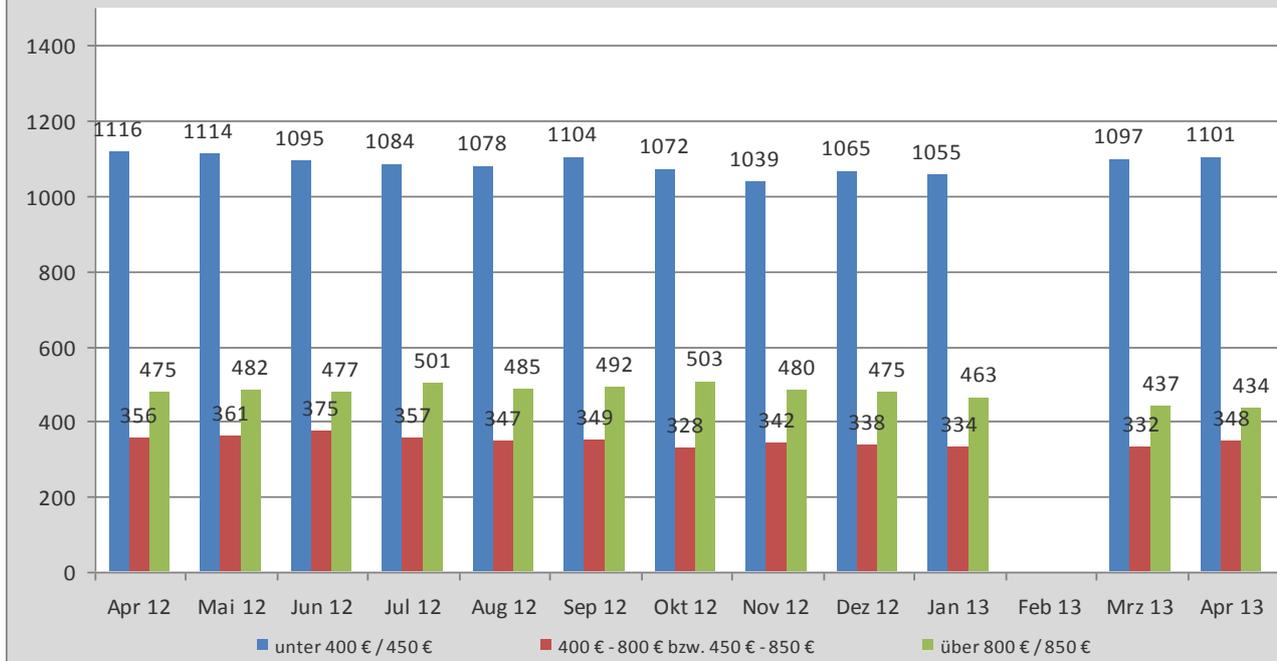


Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe nicht von anderen erhält. Bis zum 31.03.2011 wurden eLb als erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) bezeichnet.



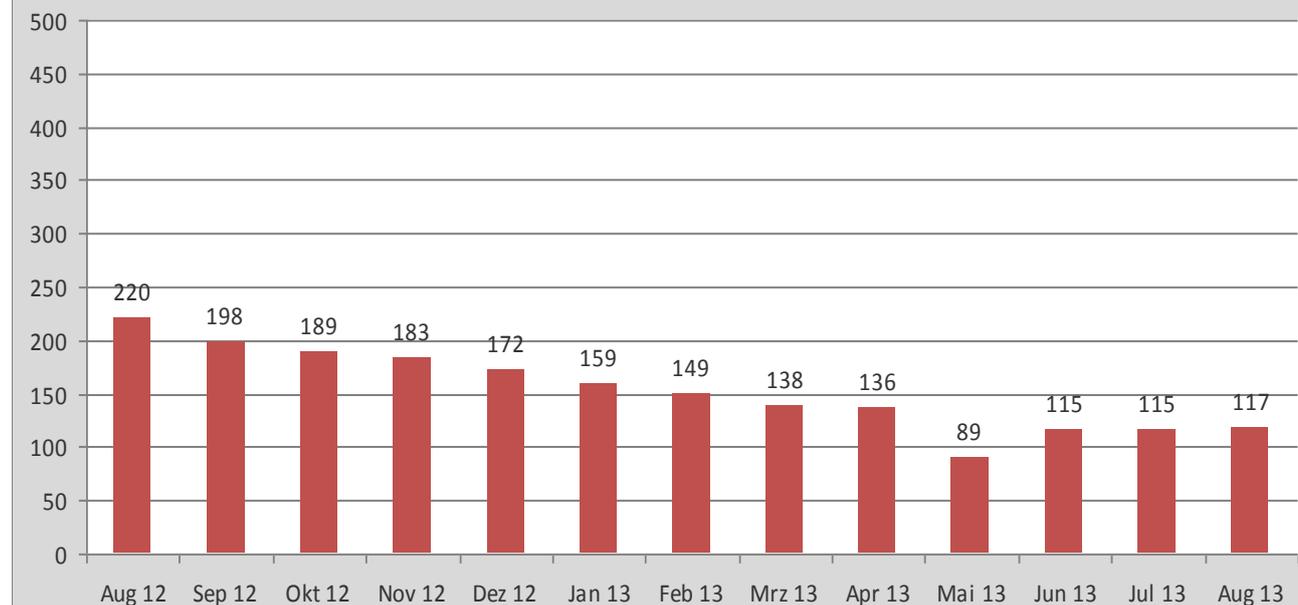
Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

### erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)

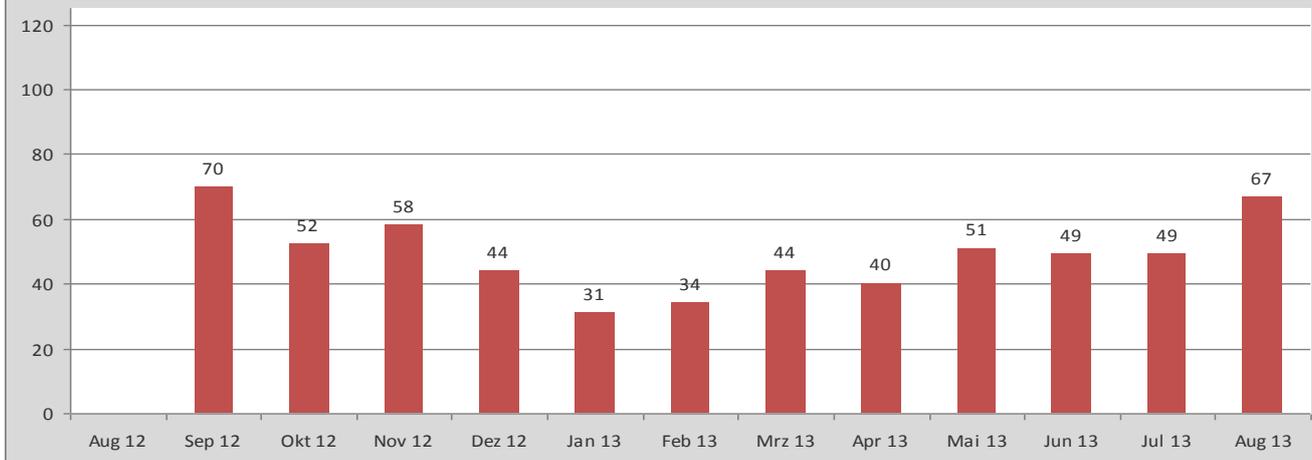


Anm: Die Daten für Februar 2013 wurden nicht veröffentlicht

### besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



### Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



(Keine Veröffentlichung zu dieser Kennzahl im Juli und August 2012.)

### Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat August 2013	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Mai 2013
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	<b>739</b>	<b>773</b>
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	<b>530</b>	<b>533</b>
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	<b>47</b>	<b>46</b>
Berufswahl und Berufsausbildung	<b>9</b>	<b>26</b>
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	<b>117</b>	<b>120</b>
Sonstige / Freie Förderung	<b>4</b>	<b>8</b>
Berufliche Weiterbildung	<b>32</b>	<b>40</b>
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha	<b>0</b>	<b>0</b>
Bestand drittfinanzierte Förderungen	<b>110</b>	<b>85</b>

### Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2013	Jahr 2012
Januar	1.139	1.306
Februar	1.092	1.347
März	906	1.347
April	811	1.311
Mai	773	1.327
Juni	775*	1.276
Juli	822*	917
August		1.034
September		1.190
Oktober		1.198
November		1.200
Dezember		1.222
<b>Gesamt</b>	<b>6318*</b>	<b>14.675</b>

\*vorläufiger Bestand

#### Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur** für Arbeit.

#### Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimo-

natiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.